

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der Planwert in 2013 beträgt 2.420.365,47 €. Der gebuchte Istbetrag beträgt 480,0 T€ (Plan: 605,1 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2013.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte (Ziffer 05) sind im Ist in Höhe von 392,5 T€ (Plan: 466,3 T€) geringer. Grund hierfür ist die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlterminen bei den Abwassergebühren im Februar, Mai, August und November, sowie die einmalige jährliche Zahlung im Juli eines jeden Jahres.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 488,9 T€ (Plan: 653,1 T€) geringer, da der Haushalt vom Landkreis noch nicht genehmigt wurde, gilt die vorläufige Haushaltsführung.

1.2 Investitionsrechnung

Der Planwert in 2013 beträgt 911.220,00 €. Der gebuchte Istbetrag beträgt 29,2 T€ (Plan: 227,8 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2013.

-2- ...

Da der Haushalt vom Landkreis noch nicht genehmigt wurde, gilt die vorläufige Haushaltsführung. Dies spiegelt sich auch in den Ausgaben innerhalb der Investitionen wieder.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten PSP-Elementen

Für das 1. Quartal 2013 gibt es keine ausgewählten PSP-Elemente, die an dieser Stelle berichtet werden müssen.

2. Kennzahlen

Da im Teilhaushalt 11 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

3. Ziele und Zielerreichungen

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

1. Ziel: Erfassung aller stadteigenen Liegenschaften nach Typ, Baujahr und Bauweise bis 31.12.2013.

Im Bau- und Umweltausschuss am 17.04.2013 wird im Bezug auf die Bauprioritätenliste beraten.

2. Ziel: Erarbeitung von mindestens drei Kriterien zur Nachverdichtung von Bebauungsplänen bis 30.06.2013.

Eine entsprechende Sitzungsvorlage wird im Planausschuss am 16.05.2013 vorgelegt.

3. Ziel:

Schaffung von zentrumsnahem Wohnraum, z.B. durch Reduzierung von Spielplätzen und Verkauf als Bauplätze.

Für das erste Quartal 2013 liegt noch keine Zielerreichung vor. Vom Stadtmarketing wurden Flyer von stadteigenen Liegenschaften, die zum Verkauf angeboten werden, erstellt und ausgelegt.